

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 72. Ratssitzung vom 13. November 2019

1861. 2019/457

Weisung vom 30.10.2019:

Finanzdepartement, Kongresshaus-Stiftung, Kenntnisnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 durch den Gemeinderat

Die Zuweisung an die GPK gemäss Antrag des Stadtrats war an der Sitzung des Büros vom 11. November 2019 umstritten.

***Felix Moser (Grüne)** stellt namens der Grüne-Fraktion den Antrag auf Zuweisung an die RPK: Vor wenigen Wochen wurden die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2018 der RPK zugewiesen. Nun geht es um Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2017. Aus Effizienzgründen ist es sinnvoll, wenn beide Weisungen in der gleichen Kommission behandelt werden können. Es geht um das gleiche Thema. Die RPK und GPK arbeiten in diesem Thema bereits zusammen und berichten sich jeweils gegenseitig. Es ist kein Verlust zu befürchten, wenn das eine Geschäft bei der einen Kommission ist und das andere bei der anderen. Wir halten es diesmal für sinnvoll, dass die Geschäftsberichte und Rechnungen nun beide bei der RPK sind, wo sich die eine Weisung bereits befindet. Es soll auch kein Präjudiz sein. Über das Vorgehen bei künftigen Weisungen kann man später immer noch diskutieren.*

Weitere Wortmeldungen:

***Christine Seidler (SP):** Bezüglich des Vorgehens bei künftigen Berichten möchten wir vorschlagen, dass man künftig den Geschäftsbericht wieder der GPK zuweist und die Rechnung der RPK, und dass die Berichtszuweisung regelmässig immer zum gleichen Zeitpunkt erfolgt. Wir würden das sehr schätzen.*

***Michael Schmid (FDP):** Auch die FDP-Fraktion stimmt der Zuweisung an die RPK zu. Wir unterstützen aber das Votum der GPK-Präsidentin und möchten betonen, dass die von ihr erwähnte Vorgehensweise sogar rechtlich klar vorgegeben ist. Die Rechnungsvorbehandlung wird der RPK zugewiesen. Die Rechnung der Kongresshausstiftung von 2017 und 2018 wurde übrigens bereits mit der Rechnung der Stadt Zürich als separate Dispositivziffer behandelt. Der Geschäftsbericht der Kongresshausstiftung als öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt sollte mit einer separaten Weisung zur Vorbereitung in die GPK und als separates Geschäft in den Gemeinderat kommen. Ich hoffe, dass auch die Verabschiedung der Public-Corporate-Governance-Richtlinien dem Stadtrat hilft, dass man sich der Zusammenhänge im Umgang mit öffentlich-rechtlichen Anstalten nochmals bewusst wird und dass es ab nächstem Jahr funktioniert.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung:

2 / 2

STR Daniel Leupi: *Ich kann allen versichern, dass die Zuweisung nächstes Jahr ordentlich erfolgen wird. Die Stiftung existiert erst seit 2017. Es handelte sich um den ersten Geschäftsbericht. In unserem Departementssekretariat ging vergessen, dass man eine Zuweisung vornehmen muss. Es fiel niemandem auf, bis wir den Geschäftsbericht 2018 zuwiesen. Deshalb wurde noch einmal alles versendet – auch die Rechnung, die bereits ordentlich zugewiesen war. Es war keine Absicht dahinter. Nächstes Jahr wird alles ordentlich zugewiesen. Es handelt sich um einen Anfängerfehler, weil die Stiftung neu bestand. Ich bitte um Entschuldigung für die Konfusion.*

Der Rat lehnt den Antrag des Stadtrats mit 0 gegen 110 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Damit ist das Geschäft der RPK überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat